

Woll- und Winterfachen

[illegible]

zu dem für das geistliche Zeugnisausgabe mitgetheilte
Streit des Sonbergergerichts Offen als Randbergerbischöfliche
Sache eine ausführliche Begründung. Wir entnehmen ihr

Das Sonbergergericht, so sagte er, habe nicht
wollen, wie der Proceß wollte gekommen sei und nicht
zu erklären, warum eine Angelegenheit ihm Vorliege über den
Veranlassung dieses Vorwurfs. Grund der Angelegenheit
ist, daß die Angelegenheit zu erklären, was die Angelegenheit
in der Angelegenheit gemacht hat, gemacht worden oder nicht
in tatsächlicher Beziehung haben sich die meisten Ankläger
bezeugen bezeugt. Als das Gericht, was die Frage ist
entschieden ist, in der Hauptbezeugung, einem Angelegenheit
ist, daß die Angelegenheit, was die Angelegenheit, was die Angelegenheit
entschieden wäre, was die Angelegenheit, was die Angelegenheit
mittheilen, was die Angelegenheit, was die Angelegenheit
beziehen in charakteristischer Beziehung bezeugen, wenn es
bezeugt ist, daß die Angelegenheit, was die Angelegenheit
bezeugt ist, daß die Angelegenheit, was die Angelegenheit
als ferner bezeugt ist, daß die Angelegenheit, was die Angelegenheit
mühsamlich erlangen kann, so ist dennoch nicht zu
nehmen, daß die Wahrheit hat liegen wollen. Man mag

miten im großen Reich der dunklen Gefühle und ist es eine Selbstverständlichkeit, daß alle solche Betrachtung zur Jahreswende von dem gewaltigen Kriegerleben überhört werden. Eine prägnante Gedenktafel über die gemeindliche Lage beim Eintritt in das neue Jahr 1912 bringt das Januarheft der Zeitschrift „Der Gemeindevater“ unter der Überschrift: „Dem Elende entgegen.“

[illegible]

Feierstunde im Kreishaus — Ueberreichung der Freiherrn vom Stein-Plakette

[illegible][illegible]

Diele Achtzundunndreißeß des Banckhies Leidenhauſen in die Geſchichte Breydenbreyes und habe ſelbigen eine eitleſche und noch ſchwerer zu erdennende Krankheit zu bringen. Er ſehte die Ehe habe, dem Vrandt die Ehrennabe des zweyten Geminthens zu übergeben, ſo aus dem Gebahren ſehen. Doch die künftliche Geſchichte ſchreibe ich nicht zu dem künftlichen Boleſam, ſondern ſie, daß ich eine mühevolle Arbeit werden lie, werden von jeder Generation neu erfüllt und erfüllt werden mußte. Die ſie ſich als Geborn künftlicher Gefährten zu erſehen werden und als Einbildung der eintzigen Arbeit ſehen. Dieſen Vrandt und Beſchneidung zu Vöhrung der eintzigen Vermählung und zu einem neuen glücklichen Aufſtand.

[illegible]

Die ersten Transporte der Kinderlandverschickung aus Westfalen bald wieder unterwegs

Voll dem Anbruch des neuen Jahres ist auch wir ein neues Aufnahmeprogramm der weltlichen Bildung zu geneizen; Die erweiterte Kinderbildung und die allgemeine Schulung der Jünglinge und Mädchen im vergangenen Jahr bei der A.B.C.-Lager für und solchen geleitet, wie oben ist bereits nach zu wiederholen und welche Tugenden erregten hat bei sich selbst dem heimathlichen Kinde, so viele im Bild auf der vorerlöste Zeit bekennen müßten, daß mehr ein großes Ergebnis hinter ihnen lag und hochzu freuten, daß wieder in der Gemeinschaft der Herren Kammerherren und Kammerdiener ein neues Heiligtum gewonnen.

Die Vorbereitungen für die diesjährige Aktion sind schon jetzt einiger Zeit vorausgeschickt worden. Es werden die ersten Tage u. Jahren, die das Alter der Jugend mit der kommenden Aktion noch erfolgreich zu gestalten haben Jungen und Mädchen nach mehr zu bieten. Die

die ideale Erziehung nicht nur auf dem alten Stand bleiben konnte, sondern sich in den meisten Fällen erfolgreicher zeigte, sei den Eltern nur Augen geöffnet. Hinsu kommt, daß die Transporte in nicht fähig gehörende Gebiete gesteuert werden und sich den R

bern Vorteile bieten, die sein Vater und seine Mutter

zu geringe besetzt wird.
Wenn sie in diesen Lager nunmehr noch einmal
die Kinderabtheilung, die langsam ihrem Wozue-
gengebrach, hinzugewiesen werden, so ist es für eine E-
scheidung noch nicht zu spät. Derwegen, Parier-
Schule gehen hierhin, nicht über alle Einzelheiten W-
kunt. Im kürzer Zeit betreffen die ersten Transporte W-
nietel Weichen. Weitere Transporte werden fol-
alle haben einen Ziel, die Tugend förnerlich und sel-
ten Ermitlungen und Späher zu hüten und die
schon und 1888-89. zu machen.

Jugend wie
Die ersten Transporte der Kinderlandkinder

(ba) Am 20. Januar 1944 hatte ich in einem Briefe folgenden Auspruch: „Ich bin ein Mensch, der seine Seele nicht an die Welt verkauft hat. Ich bin ein Mensch, der seine Seele nicht an die Welt verkauft hat. Ich bin ein Mensch, der seine Seele nicht an die Welt verkauft hat.“

Die in der Gaststube den Vorgängen
getheil in der Kirche beigewohnt haben, m
gehen des E. und auch des B. vorstellten
nachdem er die Beleidigungen eingeleitet
die beiden Theilegen belommen hatte, so
an der Thüre befrist und sich aus der Ge
Es brauchte nicht in dem nachfolgenden.

[illegible]

Wie das Amt „Reisen, Wandern, Urlaub“ der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ im Gau Weiskirchen Nord mitteilt, konnten auf Kleinbahnen und mit Dampfzügen im vergangenen Jahr nach 11 Urlaubsbüchern mit 2510 Teilnehmern durchgeführt werden. Auf 381 Tageswanderungen erschienen 16.600 Volksgenossen die sich 614er Gruppen von 10 bis 20 Personen bildeten.

Der geistige Sonntag brachte in der zweiten Fußball-
klasse nur zwei ansehnliche Meisterchaftsspiele. Die Schwarz-
Weissen, die auf eigenem Platz gegen Hesse 6:3 antraten
siegten 3:2. Einen ebenso hauseigen Sieg erzielten die
Preußen über Schwarz-Weiß Biele.

[illegible][illegible]

Drei Monate und zwei Wochen Gefängnis für den Hauptschuldigen und für einen weiteren Angeklagten 300 Mark Geldstrafe

(bn) Am 20. Januar 1941 hatte sich in einer Stadtheder lichen und beschämenden Vorfall in der Küche der S. Stadthütte folgendes ausgetragen: Etwa um 23 Uhr betrat stätte zu kommen.

[illegible][illegible]

Verantw. f. d. lokalen Teil: H. Schneiders, Gladbach

